



Ausgabe 1/2005

Servus liebe Sängerbladl-Leser,

das Jubiläumsjahr 2004, in dem wir unseren 80. Geburtstag feierten, fand seinen Höhepunkt mit dem Besuch unserer Herner Sängerfreunde vom 08.10. bis 10.10.2004. Viele schöne und kurzweilige Stunden mit sehr vielen persönlichen Kontakten liegen hinter uns. Das Sängerbladl berichtet selbstverständlich ausführlich darüber (ab Seite 12).

Am Jahresende 2004 war der Männerchor – wie schon viele Jahre – Mitwirkende beim „Kirchseeoner Weihnachtssingen“ und der immer beliebter werdenden Veranstaltung „Auf Weihnachten zua“ im Berufsbildungswerk. Dann zu Beginn des Jahres standen die Neuwahlen an, es gab keine großen Veränderungen – bis auf einen Wechsel bei den Beisitzern und dem Notenwart, denn Horst Grundei hat nach 30 Jahren den „Notenschrank-Schlüssel“ in jüngere Hände übergeben. (siehe Seite 10).

Das Frühjahrskonzert (16. und 17.04.2005) steht vor der Tür, bei dem nach vielen Jahren wieder ein „Singspiel“ zur Aufführung kommt. Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 04.04.2005 (siehe ab Seite 18).

Nach der sehr guten Resonanz gibt es auch in 2005 wieder einen Vereinsausflug (siehe Seite 22).

Viel Spaß bei der Lektüre des neuen Sängerbladl's wünscht

Inhalt:	
Termine	2
Unsichtbare Helfer	3
Jahreshauptversammlung	8
30 Jahre Notenwart H.Grundei	10
Hernebesuch 2004	12
„Sänger-Ruhestand“ A.Straub	17
Frühjahrskonzert 2005	18
Interview M.Windolf	20
Vereinsausflug 2005	22
A.Binder nicht mehr im Vorstand	24

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

09.04.2005	Chor-Tagesseminar , 09:00 Uhr ATSV-Halle
15.04.2005	Generalprobe , ATSV-Halle
16. und 17.04.2005	Frühjahrskonzerte 2005 , 19:30 Uhr ATSV-Halle
30.04.2005	Geburtstagsständchen Hr. Gerstl , München
05.05.2005	Vatertagsausflug
07.05.2005	Vereinsausflug , mit den fördernden Mitgliedern
08.09. bis 11.09.2005	Chorreise nach Retz , nur aktive Sänger
23.10.2005	Sakrales Kreiskoncert , 17:00 Uhr Pfarrkirche
01.11.2005	Allerheiligen , 14:00 Uhr Waldfriedhof
12.11.2005	Volkstrauertag , 17:00 Uhr Pfarrkirche Gesellschaftsabend , 19:00 Uhr Brückenwirt
06.12.2005	Auf Weihnachten zua , 18:30 Uhr BFW Kirchseeon
10.12.2005	Jahresabschlussfeier , 18:00 Uhr
17.12.2005	30.Weihnachtssingen , 17:00 Uhr Marktplatz Kirchseeon
10.01.2006	1.Probe im neuen Jahr , ATSV-Halle
20.01.2006	Jahreshauptversammlung , 19:30 Uhr Brückenwirt

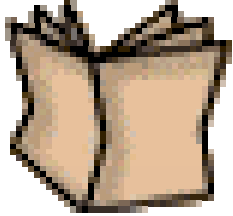
Herbert Kinauer – hat den Männerchor leider verlassen!



Unmittelbar nach dem Frühjahrskonzert 2004 hat Herbert Kinauer den Männerchor verlassen, denn er hat Bayern verlassen und ist zu seiner Familie ins Schwäbische umgezogen. Mehr als 20 Jahre war er aktiver Sänger, war einige Jahre als Beisitzer im Vorstand und ist Träger des silbernen Ehrenzeichens des Bayerischen Sängerbundes. Mit großem Bedauern nehmen wir Abschied von Herbert Kinauer. Das Sängerbladl wünscht ihm und seiner „Erna“ alles Gute in der „neuen“ alten Heimat, und hofft auf ein baldiges Wiedersehen mit dem Männerchor Markt Kirchseeon.

Kein Sängerbladl ohne die unsichtbaren Helfer

Der redaktionelle Teil des Sängerbladl's entsteht am Schreibtisch oder am Computer. Den Chefredakteur unterstützen dabei immer wieder verschiedene „freischaffende“ Redakteure, die – wie auch in dieser Angabe – im Impressum (siehe Seite 23) namentlich genannt sind.



Um den Druck des Sängerbladl's kümmert sich Jürgen Jäger. Die Auflagenhöhe (ca. 250 Stück) des halbjährlich erscheinenden Sängerbladl's entspricht in etwa der Anzahl der Mitglieder, denn jedes Mitglied soll ein Exemplar erhalten. Einige davon gehen per Post an die Leser (u.a. nach Herne). Die Hauptauflage jedoch verteilen „unsichtbaren Postboten“. In der Regel sind dies folgende Sänger (in alphabetischer Reihenfolge):

- Sepp Berger
- Reinhard Biehn
- Hans Feicht
- Karl Goldschmitt
- Klaus Neumann
- Heribert Pfister
- Ferdl Wirth
- Sepp Zitterbart

Hin und wieder übernehmen auch andere hier nicht genannten Sänger das Austragen. Ohne diese Unterstützung hätte der Männerchor jährliche Portokosten in Höhe von ca. 500 Euro, oder aber es gäbe kein Sängerbladl.

An dieser Stelle vielen Dank an die genannten und ungenannten Sänger für ihre Mitarbeit und ihr Engagement, und gleichzeitig die Bitte auch weiterhin als „Sängerbladl-Bote“ tätig zu bleiben.

„Auf Weihnachten zua“ am 07.12.2004

Viele Kirchseeoner nutzen diese gute Gelegenheit und begeben sich, wenn auch nur für etwa 90 Minuten, in eine ruhige und entspannte vorweihnachtliche Veranstaltung. Nach einem eher lustigen bzw. humoristischen 1. Teil können sich die Zuhörer im besinnlichen Teil zurücklehnen und die dargebotenen Lieder, Musikstücke und Geschichten in der nötigen Ruhe auf sich wirken lassen.



In regelmäßigen Abständen gestalteten den Abend der Männerchor, eine Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, der Kirchseeoner Zwoagsang und die Kirchseeoner Stubnmusi. Durch das Programm führte – wie immer sehr gekonnt – Erich Fuchs. Es ist erstaunlich, wie er immer wieder neue Geschichten und Gedichte hervorzaubert und diese zum Besten gibt. Ein Grund für den Erfolg von „Auf Weihnachten zua“ ist bestimmt der Abschluss der Veranstaltung, bei der alle Mitwirkenden gemeinsam mit den Zuhörern den Andachtsjodler singen.

Personelle Veränderungen im Sängerkreis Wasserburg/Ebersberg

Bei der Jahreshauptversammlung des Sängerkreises Wasserburg/Ebersberg standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Alois Sigleitmaier wurde im Amt des 1. Vorsitzenden wieder gewählt. Auch der Männerchor Markt Kirchseeon ist in der Vorstandschaft vertreten. So blieb der Posten des Schatzmeisters in Kirchseeoner Hände, denn Nachfolger von Benjamin Knoch ist jetzt Herbert Aschauer. Als einer der beiden Revisoren wurde Björn Bangert bestellt.

Martin Baumann stellte sich als Kreisorleiter zur Verfügung und Klaus Hofmann fungiert nun als stellvertretender Kreisorleiter. Im Namen des Männerchor Markt Kirchseeon wünscht die Vorstandschaft eine harmonische und gleichzeitig effiziente Tätigkeit. An dieser Stelle schon der Hinweis, dass am 23.10.2005 in der St-Joseph-Kirche in Kirchseeon das sakrale Kreissingen stattfindet.

Chorreise nach Retz vom 08.09. bis 11.09.2005 (Vorankündigung)

Wie jedes Jahr macht der Männerchor auch im Jahr 2005 eine Chorreise. Es geht es nach Österreich, und zwar nach Retz (u.a. aus einer erfolgreichen Fernsehserie bekannt).

Die Vorbereitungen hierfür sind schon weit gediehen. Das Quartier und der Bus sind bereits reserviert bzw. bestellt. Die Einzelheiten werden durch ein Vorkommando im April festgelegt.

Das Programm wird sicherlich wieder sehr abwechslungsreich sein. Selbstverständlich gibt es wieder Gelegenheiten für diverse Chorauftritte. Nach dem derzeitigen Stand der Anmeldungen werden ca. 35 Sänger an dieser Chorreise teilnehmen. Es bleibt nur noch zu wünschen, schönes Wetter und unfallfreie Fahrt.

Werbeaktion in der Gemeinde Kirchseeon

Wie hin und wieder in den vergangenen Ausgaben des Sängerbladls berichtet, bemüht sich der Männerchor um Sängernachwuchs. Denn ohne „frisches Blut“ kann kein Chor längerfristig überleben.

Aus diesem Grunde hat der Männerchor alle männlichen Gemeindeglieder der Jahrgänge 1955 bis 1980 angeschrieben und versucht damit neue Sänger zu gewinnen. In diesem Zusammenhang auch vielen Dank an die Gemeindeverwaltung. Denn nur mit deren Hilfe hat uns die Regierung von Oberbayern die Verwendung der Adressen genehmigt.

Alle in der Gemeinde Kirchseeon gemeldeten Männer (insgesamt 1602) haben im Februar ein persönliches Schreiben erhalten, mit dem einerseits auf den Männerchor aufmerksam gemacht wird und andererseits eine Eintrittsermäßigung (5 Euro) für das Frühjahrskonzert angeboten wird.

Ob diese Aktion Erfolg haben wird, muss die Zukunft zeigen. Einen Versuch ist es auf alle Fälle wert.

Advents- und Jahresabschlussfeier am 11.12.2004

Schon traditionell schafft die Advents- und Jahresabschlussfeier einen stilvollen Rahmen für Ehrungen, so auch dieses Jahr. Uli Hintermaier, als Vertreter des Bayerischen und Deutschen Sängerbundes, konnte den folgenden Sängern seinen Dank für viele aktive Sängerjahre aussprechen.



Für 50 Jahre aktives Singen erhielten Hans Feicht und Erich Fuchs die goldene Ehrennadel und die Ehrenurkunde des Deutschen Sängerbundes.



Die goldene Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes erhielten Herbert Aschauer und Horst Grundei für 30 Jahre aktives Singen.

Auch Fritz Martl nahm die Gelegenheit wahr, und dankte allen geehrten Sängern für ihre langjährige Treue. Zudem hatte er für jeden einzelnen persönliche Worte über deren Engagement im Männerchor Markt Kirchseeon.

Das fördernde Mitglied Anni Waldleitner, die nach dem Tod ihres Mannes die Mitgliedschaft übernommen hat, erhielt von Fritz Martl und unserem Ehrenmitglied Sepp Zitterbart eine Ehrenurkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Für die musikalische Gestaltung des Abends war auch bestens gesorgt. Franziska Kollmer (Harfe), Stefan Geber (Geige) und Kerstin Rohde (Klavier) sorgten mit ihrem Können für den eher besinnlichen Teil. Nochmals herzlichen Dank an den musikalischen Nachwuchs!

Dazwischen hatte Erich Fuchs wieder die schöne Aufgabe die Zuhörer mit Gedichten auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Für ein wenig Heiterkeit sorgten unsere „3 Erzgebirgler“ (Gabor Fischer, Benjamin Knoch und Michael Riedel), so u.a. mit dem lustigen „Lametta-Gedicht“.

Eine etwas andere Einlage brachte Marc Windolf, unser neuer Sänger (siehe Seite 20). Wie geschaffen für seine Stimme, sang er ein paar amerikanische Country-Songs. Er zeigte dabei, dass er eine Bereicherung für den Männerchor ist, sowohl in gesanglicher Sicht als auch menschlich.

Fritz Martl und auch Michael Riedel bedankten sich bei ihren Ansprachen für die engagierte Probenarbeit und geleistete Arbeit im Jahr 2004.

Abgerundet hat diesen schönen Abend der Männerchor selbst mit drei Chorgesängen. Sehr spät hat sich auch noch unser förderndes Mitglied und 1.Bürgermeister Udo Ockel unter die Anwesenden gemischt. An dieser Stelle auch noch ein „herzliches Vergeltsgott“, dass er trotz der vielen Verpflichtungen – insbesondere in der Vorweihnachtszeit – den Weg zum Männerchor gefunden hat.

Gute Besserung für Leo Romaner

Wie schnell eine Krankheit kommen kann und wie diese einen Menschen verändert, hat auch unser 2.Tenor Leo Romaner leidvoll erfahren müssen. Nur wenige Monate konnte er seinen Ruhestand in voller Gesundheit genießen, da musste er den Kampf gegen den Krebs aufnehmen. Zwischenzeitlich gab es für ihn ein gesundheitliches „Auf und Nieder“, doch die letzten Untersuchungsergebnisse sind viel versprechend.



Lieber Leo, auch das Sängerbladl wünscht dir gute Besserung und hofft, dass du spätestens beim Frühjahrskonzert 2006 wieder auf der Bühne stehen wirst.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 07.01.2005

Lag es am frühen Jahresbeginn oder aber an den Folgen des Vortags (großer Jubiläums-Perchtenlauf in Kirchseeon), dass nur 34 Vereinsmitglieder (davon 3 fördernde Mitglieder) anwesend waren? Es ist anzunehmen, dass beides zugetroffen hat. Ab dem nächsten Jahr findet die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung immer am 3. Freitag im Januar statt, d.h. der bisher frühe Termin dürfte dann kein Hinderungsgrund mehr sein. Bitte die nächste ordentliche Jahreshauptversammlung am 20.01.2006 bereits heute in den persönlichen Terminkalender eintragen, denn nur wer anwesend ist kann bei den Entscheidungen mitwirken und auf die Geschicke des Männerchor Einfluss nehmen.

Die Mitgliederentwicklung war sehr positiv, denn wir durften 11 neue Mitglieder begrüßen, hatten 5 Vereinsaustritte und beklagten 4 Trauerfälle (Siegfried Hautmann, Alex Kramer, Paul Rothbauer und Roman Wawrzyniak). Am 31.12.2004 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon 235 Mitglieder (gegenüber dem Vorjahr ein Nettozuwachs von 4 Mitgliedern).

Nach dem Verlesen des Protokolls der Versammlung 2004 durch den Protokollführer Wolfgang Gruber, folgten die Berichte des Geschäftsführers Jürgen Jäger (siehe Seite 11) und des Chorleiters Michael Riedel. Letzterer bedankte sich bei allen Sängern und der Vorstand-



schaft für die tatkräftige Unterstützung bei seinem ersten Jahr als verantwortlicher Chorleiter. Von vielen positiven Ereignissen - der Höhepunkt war sicherlich der Auftritt im Wiener Stefansdom – hatte er zu berichten. Er übte aber auch Kritik, z.B. den schlechten Probenbesuch vor dem Weihnachtssingen. Alles in allem jedoch war es für ihn ein sehr erfolgreiches und erfreuliches Jahr 2004.

Der Bericht des Kassenverwalters Björn Bangert endete mit einem sehr erfreulichen Ergebnis, denn auch nach Begleichung von noch ausstehenden Rechnungen aus dem Dezember 2004 ist mit einer positiven Bilanz zu rechnen.

Die beiden Revisoren, Sepp Berger und Sepp Neumeier, attestierten dem Kassenverwalter eine sehr saubere und ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft schritt der Wahlausschuss (Sepp Zitterbart, Sepp Martl und Marc Windolf) zu den Neuwahlen, mit folgendem Ergebnis:

- 1. Vorsitzender: Fritz Martl (wie bisher)
- 2. Vorsitzender: Georg Eck (wie bisher)
- Geschäftsführer: Jürgen Jäger (wie bisher)
- Kassenverwalter: Björn Bangert (wie bisher)
- Protokollführer: Wolfgang Gruber (wie bisher)
- Notenwart: Gabor Fischer (neu)
- Pressewart: Michael Lange (wie bisher)
- Revisoren: Sepp Berger (wie bisher)
Sepp Neumeier (wie bisher)
- Beisitzer: Peter Seitz (wie bisher)
Rolf Geber (wie bisher)
Sepp Martl (neu)
Marc Windolf (neu)



Alle Wahldurchgänge waren sehr eindeutig, so gab es durchwegs nur 1 oder 2 Enthaltungen. Ein toller Vertrauensbeweis für die bisherige und (im wesentlichen) unveränderte Vorstandschaft.

Ausgeschieden aus der Vorstandschaft sind Horst Grundei (30 Jahre Notenwart - siehe Seite 10) und Adi Binder (viele Jahre im Vorstand, zuletzt als Beisitzer – siehe Seite 23). Beide erhielten als kleine Anerkennung ein Weinpräsent.

Der alte und neue 1.Vorsitzende Fritz Martl gab die wichtigsten Termine des Jahres 2005 bekannt (siehe Seite 2). Als „Pflichttermine“ für alle Sänger nannte er das Chorsemnar (am 09.04.2005), die Frühjahrskonzerte (16. und 17.04.2005) sowie das sakrale Kreissingen des Sängerkreises Wasserburg/Ebersberg in Kirchseeon (23.10.2005).

Horst Grundei - 30 Jahre Notenwart

Notenwart, das ist sicherlich die unauffälligste und undankbarste Aufgabe in einem Chor. Für jeden Sänger ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Notenblätter immer parat liegen. Nur dann wenn keine vorhanden sind oder diese etwas zu spät verteilt werden, erinnert man sich an den „Notenverteiler“.



An der Jahreshauptversammlung am 07.01.2005 hat Horst Grundei nach genau 30 Jahren das Amt des Notenwarts abgegeben. Denn nur kurze Zeit nach seinem Eintritt in den Männerchor im Sommer 1974 übernahm er im Januar 1975 dieses Amt.

In diesen drei Jahrzehnten sorgte er dafür, dass alle Noten sortiert waren und er führte akribisch das Notenverzeichnis. Einmal alphabetisch und ein zweites mal nach einer laufenden Nummer, im Finanzwesen auch „doppelte Buchführung“ genannt. Vor jeder Probe suchte er - nach Absprache mit dem Chorleiter – die notwendigen Notenmappen oder Einzelblätter zusammen und sorgte für die Verteilung derselben. Nach der Probe machte er „Überstunden“ und sortierte das Notenmaterial wieder ein. Vor den Konzerten, Ständchen und sonstigen Auftritten war er schon Tage vorher im Notenarchiv und verstaute die Noten in große Aktenkoffer. Ein Fitness-Studio brauchte der „Horsti“ (so nennt ihn u.a. Fritz Martl) nicht, denn die Aktenkoffer waren schwer und mussten von ihm oft weite Wege getragen werden.

Jetzt nach der Übergabe in jüngere Hände (Gabor Fischer) kann Horst Grundei die Proben „gelassen“ besuchen, und sich endlich beim „Pausen-Ratsch“ beteiligen. Das Sängerbladl bedankt sich an dieser Stelle bei Horst Grundei für die „unbezahlbare“ Arbeit in den letzten 30 Jahren, und wünscht ihm noch viele gesunde Jahre als „normaler“ Sänger.

Tätigkeitsbericht 2004 des Geschäftsführers Jürgen Jäger

Im Jahr 2004 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon

- 43 Proben,
- 3 Zusatzproben, und
- 1 Generalprobe, sowie
- 15 Auftritte mit
- durchschnittlich 32 Sängern

Die einzelnen Termine waren:

13.01.2004	Erste Probe im Jahr 2004
16.01.2004	Jahreshauptversammlung
31.01.2004	60. Geburtstag von Björn Bangert
27.03.2004	Sonderprobe mit Stimmbildung und Pianisten
02.04.2004	Generalprobe Frühjahrskonzert
03.-04.04.2004	Frühjahrskonzerte
02.05.2004	Vereinsausflug u.a. nach Rohr/Niederbayern
07.05.2004	Maiandacht – 100-Jahr-Feier St.Joseph Kirchseeon
08.05.2004	Festabend – 100-Jahr-Feier St.Joseph Kirchseeon
20.05.2004	Vatertagsausflug nach Untereilkofen
15.06.2004	70. Geburtstag von Erich Fuchs
17.-20.06.2004	Chorreise ins Burgenland, u.a. Messe in St.Margarthen und Hochamt im Wiener Stefansdom
22.08.2004	85. Geburtstag von unserem Ehrenmitglied Sepp Kroll
08.-10.10.2004	Besuch der Herner Sängerfreunde, u.a. Empfang im Rathaus, Begrüßungsabend, Stadtrundfahrt München und Freundschaftsabend mit der Marktkapelle und dem Trachtenverein
01.11.2004	Allerheiligen, Pfarrfriedhof
13.11.2004	Volkstrauertag und Gesellschaftsabend
07.12.2004	„Auf Weihnachten zua“, BFW
11.12.2004	Jahresabschluss- und Adventsfeier
18.12.2004	29. Weihnachtssingen

Besuch unserer Freunde aus Herne (Rückschau von Michael Lange)

80 Jahre Freundschaft, was bedeutet das? Wie kann so etwas entstehen und – überhaupt - über so viele Jahre bestehen? Wer und was hält so etwas zusammen? Fragen, über die man sich in der schnelllebigen Zeit des einundzwanzigsten Jahrhunderts durchaus einmal Gedanken machen sollte! Die Freundschaft zwischen den Männerchören aus Herne und Kirchseeon hält nun schon 80 Jahre. Gewaltig, wenn man sich vor Augen führt, was seit 1924 alles passiert ist. Erklärungen gibt es sicherlich viele. Sind es letztlich nicht die Menschen selber, die trotz aller Einflüsse und Veränderungen an der Gemeinsamkeit, dem Gesang, festhalten und somit immer wieder zusammenkommen? So geschehen vom 8. bis 10. Oktober 2004 in Kirchseeon. Es waren 3 wunderbare Tage, die jeder Teilnehmer nicht vergessen wird.



Udo Ockel und Karlheinz Straht

Die Begrüßung des Patenvereins aus Westfalen am Freitagnachmittag vor dem Rathaus war bei schönem Wetter herzlich. Waren es doch alte Freunde die sich da gegenüber standen. Es durften die Begrüßungschöre natürlich nicht fehlen. Nach einem kleinen Imbiss und Begrüßungstrunk hielt



Herner Freunde im Rathaus

Bürgermeister Udo Ockel im Sitzungssaal des Rathauses eine charmante Begrüßungsrede. Er zeigte sich über Herne, dank Internet, bestens informiert.

Nach dem Besuch des "Perchten-Museums" besuchten die Chöre die Gräber verstorbener Mitglieder um ihnen zu gedenken.



Den Abend verbrachten die Sänger beim Brückenwirt, dem Ort, wo vor mehr als 80 Jahren der Grundstein für die Freundschaft der Chöre gelegt wurde. Nach einem typisch bayerischen Abendessen war Gemütlichkeit angesagt. Und wenn Sänger zusammen kommen geht es rund.



Am Samstagvormittag stand eine Stadtrundfahrt durch München auf dem Programm. Jürgen Jäger, als Reiseleiter und „München-Kenner“, hatte sich bestens vorbereitet. Alles aufzuzählen wäre langweilig, nur eines ist dem Chronisten aufgefallen, die Boutique von Rudolph Moshhammer (Anmerkung: zwischenzeitlich ist er einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen) war Bestandteil der Besichtigung. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit. Denn mit dem Besuch des Schlosses Nymphenburg und seiner Gärten begann es



Jürgen Jäger



zu Regnen. So hatten wir mehr Zeit für den Frauen-Dom. Nach dem Mittagessen ging es zu Fuß durch die Innenstadt. Und wichtig war der Besuch beim „Dallmeier“ bevor es in Richtung Hofbräuhaus weiter ging. Da wird es dann natürlich schon schwierig, 30 „Westlichter“ durch München zu führen (wo es soviel schönes zu sehen gibt), ohne das einer verloren geht. Zur Heimfahrt nach Kirchseeon war die Reisegesellschaft jedenfalls wieder komplett.

Der Abend sollte eine Feier der besonderen Art werden. Gesang, Blasmusik, Tanz und humoristische Einlagen ließen 3 Stunden wie im Flug vergehen. Zu dem Freundschaftsabend waren nicht nur die beiden



Festabend

Männerchöre aufgefordert ihr Können zu zeigen. Die Marktkapelle Kirchseeon und der Trachtenverein „Seetaler“ mit seiner Tanzgruppe waren eingeladen ihren Beitrag zum Gelingen des Abends zu leisten.

Und alle zeigten
Hervorragendes. Fritz Martl
und Chorleiter Michael
Riedel hatten mit den
beteiligten Gruppen ein
abwechslungsreiches
Programm

zusammengestellt, durch das
Erichs Fuchs in seiner
allseits bekannten
humoristischen Art führte.
Die Herner Sänger und das
Kirchseeoner Publikum
waren begeistert.

Besonderen Anklang fanden die Auftritte von Marc und Hagen



Hagen und Marc Windolf

Windolf, den Herner
“Plappertaschen“ und dem,
nach 27 Jahren, letzten
Auftritt der Kirchseeoner
“Bauernfünfer“. Schade, dass
die ATSV-Halle für solche
Veranstaltungen nur eine
begrenzte Anzahl von
Zuschauern zulässt.



Herner „Plappertaschen“



Am Sonntag hieß es Abschied nehmen. Die Sänger trafen sich im Hotel „Glasl“ in Zorneding zu einem musikalischen Frühschoppen. Sie ließen den vergangenen Abend noch einmal an sich vorbeiziehen und tauschten Erinnerungen und Gedanken aus. Der Vorsitzende des Herner Chores Karlheinz Straht bedankte sich für die unvergesslichen Tage und lud seinen Patenverein gleichzeitig wieder nach Herne ein. Dass die Kirchseeoner ihren Freunden eine ordentliche Brotzeit und ein süffiges bayerisches Bier mit auf die Heimreise gaben, war eine Selbstverständlichkeit.

29. Weihnachtssingen am 18.12.2004

Wie bestellt hatte am Morgen leichter Schneefall eingesetzt und für die passende Kulisse gesorgt. Rund um den Marktplatz herrschte dichtes Gedränge, und die zahlreichen Buden der ortsansässigen Vereine boten Wärmendes in fester und flüssiger Form an.



Mitten drin der Männerchor Markt Kirchseeon auf der etwas ungünstigen Bühne (es war ein Lastwagenanhänger). Gemeinsam mit dem Kirchseeoner Zwoagsang gestaltete der Chor das eigentliche Weihnachtssingen. Erich Fuchs führte - wie immer - durch das Programm. Mit zunächst vorweihnachtlichen Adventliedern begann das Programm und endete schließlich mit den festlichen Liedern „Oh du fröhliche“ und „Stille Nacht“, beide zusammen mit der Marktkapelle Kirchseeon.

Auch wenn gelegentlich Kritik dahingehend geäußert wird, dass der Chorgesang nicht mehr zeitgerecht ist oder nicht in das (neue?) Konzept des Weihnachtssingens passt, sollte die Mitwirkung des Männerchors nicht ernsthaft in Frage gestellt werden. In diesem Sinne freut sich das Sängerbladl auf das 30. Weihnachtssingen am 17.12.2005.

Adi Straub geht in den „Sänger-Ruhestand“

Wer kennt ihn nicht, den tiefschwarzen Bass, der bei den öffentlichen Auftritten immer in der 1.Reihe stand! Richtig, von Adi Straub ist hier die Rede. Nach über 50 Jahren aktiver Sänger hat er sich Anfang des Jahres dazu entschlossen in den „Sänger-Ruhestand“ zu wechseln.

Bei vielen Gelegenheiten - insbesondere den Konzerten - gab Adi Straub seine gesanglichen Fähigkeiten als 2.Bass und auch als Solist zum Besten. Viele können sich noch an das „Räuberlied“ erinnern, bei dem er das in der Gefangenschaft angeeignete Russisch eindrucksvoll vortragen konnte. Er ist – wie viele Kirchseeoner – ein so genannter Zuagroaster. Nach dem 2.Weltkrieg fand er hier ein neues Zuhause, und den Männerchor.



Im Laufe der Jahre wurde Adi Straub eine feste Größe bzw. Stimme, und leistete damit seinen Anteil am Erfolg des Chores. Doch auch als Geigenspieler – übrigens hat er sich das selbst angeeignet – ist er rund um Kirchseeon bekannt. Zusammen mit Franz Lerch war und ist er ein gefragter Musiker. Viele Jahre war er auch mit dem „Panikorchester“ unterwegs – u.a. bei einem runden Geburtstag des Chefredakteurs – und erfreute viele Menschen mit seiner Musik. Auch der Humor kommt bei ihm nicht zu kurz, denn wer kennt nicht seine vielfältigen Witze, die oftmals hintergründig sind oder ein unerwartetes Ende haben. Ganz konzentriert hingegen war sein Mitwirken beim „Kirchseeoner Fünfgesang“. In den 70er-Jahren war Adi Straub zusammen mit Herbert Aschauer, Hans Feicht, Erich Fuchs und Sepp Martl im In- und Ausland unterwegs, und machte damit u.a. Werbung für Kirchseeon und auch allgemein für den Männergesang.

Jetzt mit 73 Jahren verabschiedet er sich aus dem aktiven Sängerleben. Das Sängerbladl dankt ihm für die vielen schönen Jahre im Männerchor, und wünscht ihm für die Zukunft einen schönen Ruhestand mit seiner besseren Hälfte „Mia“, und vor allem Gesundheit.

Frühjahrskonzert am 16. und 17.04.2005

Wie jedes Jahr wird die ATSV-Halle mit Birken geschmückt sein. Auch werden die Sänger und die beteiligten Gruppen wieder ihr Bestes geben. Ebenso beginnen die Konzertabende jeweils um 19:00 Uhr.

Doch ansonsten erwartet die Konzertbesucher 2005 ein vollkommen anderes Programm als im letzten Jahr.



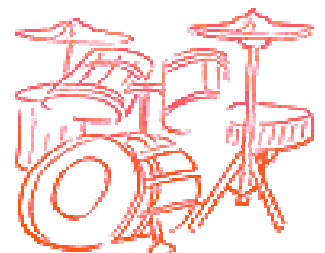
Das Wichtigste zuerst. Erstmals sind die Plätze nummeriert, und bereits beim Kauf der Eintrittskarte ist der Sitzplatz reserviert. Die Konzertbesucher können somit in Ruhe und Gelassenheit in die ATSV-Halle kommen. Des Weiteren wird die Sitzreihenordnung leicht abgeändert, d.h. im vorderen Teil der Halle wird der (bisherige) Mittelgang bestuhlt sein.

Neu ist auch das Programm. Nach vielen Jahren zeigt sich der Männerchor Markt Kirchseon wieder einmal von seiner humoristischen Seite, und zwar mit dem Singspiel „Die fidele Gerichtssitzung“. Darsteller und zugleich Solisten dieses gesungenen Theaterstücks sind Adi Binder (als Amtsrichter), Fritz Martl (als Gerichtsdienner) und Sepp Martl (als Angeklagter). Vor diesem Singspiel bringt der Chor erstmals den weltbekannten „Kriminaltango“ zur Aufführung.



Ebenfalls eine Premiere ist der Auftritt des so genannten Projektchors. Dieser Projektchor, bestehend aus ca. 11 Sängern, singt englischsprachige Lieder, und will damit die Attraktivität des Männerchors für jüngere Sänger erhöhen.

Eine weitere Neuerung ist die Mitwirkung einer Rhythmusgruppe. Wolfgang Hindl und seine Freunde werden mit Kontrabass, Gitarre und Schlagzeug mehrere Chorgesänge rhythmisch begleiten. Zunächst ein Experiment, das aber ggf. zukünftig fortgesetzt wird.



Neu – und damit auch die letzte der diesjährigen Neuerungen – ist die Mitwirkung eines Blechbläserquartetts unter der Federführung von Michael Walter. Diese Gruppe wird sicherlich ein musikalischer Ohrenschaus sein, und schafft allein durch die Instrumentenzusammensetzung einen effektvollen Kontrast zum Männergesang.



Am Klavier begleitet den Männerchor – wie in den letzten Jahren - Andreas Altherr.

Alles zusammen ein neu gestaltetes Programm, das unter der Gesamtleitung von Michael Riedel steht, und auf jeden Fall einen Konzertbesuch wert sein sollte.

Der Eintrittspreis beträgt (hier keine Änderung) 10 Euro und der Vorverkauf beginnt ab dem 04.04.2005 über die Versicherungsagentur Martl, Siedlerstr. 30, Tel. 08091/9954 oder 3844.

Wie im letzten Jahr wird auch dieses Jahr von jeder verkauften Eintrittskarte 1 Euro für den Ausbau der ATSV-Halle gespendet.

Die Spende ist auch mit der Hoffnung verbunden, dass die Arbeiten sehr bald fortgesetzt werden. Viele Vereine und Einrichtungen haben schon gespendet und es dürfte schon ein ansehnlicher Betrag auf dem Spendenkonto „gebunkert“ sein. Trotz der angespannten Haushaltslage scheint die Gemeinde doch noch finanzielle Reserven zu haben (erst kürzlich hat der Gemeinderat beschlossen, für die Kegelveine je Monat 200 Euro zu spendieren – und das auf 20 Jahre!). In diesem Sinne erwarten wir, dass der Gemeinderat in Kürze den ATSV-Hallenumbau finanziell unterstützt und die weiteren Arbeiten noch in diesem Jahr in Auftrag gibt.



Interview mit unserem neuen Sänger Marc Windolf (von Michael Riedel)

Säbl: Hallo Marc, schön, dass du dir Zeit genommen hast, für dieses kleine Interview. Du kannst dir ja denken, dass alle Leser daran interessiert sind, wie es um den Sängernachwuchs steht. Meine erste Frage, die ich dir stellen möchte: Wie bist du zum Männerchor Kirchseon gekommen?

Marc: Da haben mehrere Dinge eine Rolle gespielt. Zum Einen natürlich durch meinen Vater (Hagen Windolf), der schon seit ca. 25 Jahren beim Chor mitsingt. Ein weiterer Punkt war ein Auftritt von mir beim „Gaudibrettl“ vor ca. 10 Jahren, bei dem mich die Sänger zum ersten Mal singen hörten. Seitdem ist Fritz Martl immer wieder auf mich zugekommen und hat gefragt: „Hast du nicht Lust bei uns mitzumachen?“, das hat er mich nicht nur einmal gefragt! Nach einer gewissen Zeit war ich dann soweit und dachte mir, jetzt gehe ich mal zu einer Probe!



Säbl: Wie bist du überhaupt zur Musik gekommen?

Marc: Da muss ich wohl wieder auf meinen Vater zurückkommen, denn ich glaube, dass er mir es schon in die Wiege gelegt hat. Schon früher sang mein Vater zur Gitarre Schlager aus seiner Zeit und auch mich interessierte dann später Musik nicht nur aus dem Radio zu hören, sondern selber zu machen. Die ersten musikalischen Erfahrungen hatte ich als Kind, als die ersten Keyboards aufkamen und ich versuchte Melodien „frei nach Gehör“ darauf nachzuspielen, was ich dann auch schnell konnte und meine Eltern zum Glück dabei mein musikalisches Talent erkannt haben.

Säbl: Hast du vorher schon mal gesungen bzw. welche Erfahrungen hast du mit Chorgesang?

Marc: Anfangs hat mich Chormusik nicht wirklich interessiert. Ich habe in verschiedenen Musikbands mitgespielt (Gitarre/Bassgitarre) und dort meine musikalischen Erfahrungen gemacht. Dass Chormusik

auch etwas tolles ist, habe ich erst später begriffen, als ich amerikanische „A Capella“ - Gospelgruppen gehört habe und dabei erkannt habe, dass Musik ohne Instrumente, also nur mit der Stimme, sehr schön sein kann. Auch das „Comeback“ der „Comedian Harmonists“ hat meine Meinung bestärkt.

Säbl: Wann hattest du denn deine erste Probe bei uns?

Marc: Ich denke es war Anfang März 2004.

Säbl: Welchen Eindruck hinterließ denn dann die erste Probe bei dir?

Marc: Da mich die Sänger und ich sie bereits gekannt haben, wurde ich voller Freude von den Sängern begrüßt. Mit Hilfe meines Vaters, der in der Probe neben mir im 2. Bass gesessen hat, fiel mir das Mitsingen nicht all zu schwer, da er ein sicherer Sänger ist und ich mich bissl ranhängen konnte.

Säbl: Wie fühlst du dich denn in unserer „Männerchor-Gesellschaft“?

Marc: Ich muss ganz ehrlich sagen: „sau gut“! Es ist kein kurz-trockener Verein, sondern die Gemütlichkeit und Geselligkeit bestimmen das Vereinsleben, dass finde ich super! Auch das Zusammensetzen nach der Probe gefällt mir und ich versuche auch sooft wie möglich dabei zu sein. Was ich auch gut finde, dass die Leute alle zeitlos sind, egal wie alt man ist – man kann mit allen Spaß haben und das macht den Chor auch aus – jedoch steht auch für mich das Singen im Vordergrund!

Säbl: Zum Schluss möchte ich noch von dir wissen, wie du deine Zukunft in unserem Verein siehst?

Marc: Ich möchte den Chor im 2. Bass unterstützen. Auch im Projektchor möchte ich weiterhin mitwirken, dass daraus etwas wird.

Säbl: Danke, für dieses ausführliche Gespräch. Ich denke jetzt wissen alle Leser schon einiges von dir. Im Namen aller wünsche ich dir viel Spaß beim Singen und noch viele schöne Erlebnisse mit dem Männerchor!

Vereinsausflug am 07.05.2005

Die positive Resonanz aus dem letzten Jahr war überwältigend, so dass auch 2005 ein Vereinsausflug speziell für die fördernden Mitglieder durchgeführt wird. Dieses Mal jedoch keine „Fahrt in's Blaue“, sondern unser Ziel ist dieses Jahr das Zillertal. Das Programm ist sicherlich wieder abwechslungsreich und kurzweilig.

Eine kurze Programmübersicht:

- Erlebnis-Sennerei im Zillertal
- Ortsbesichtigung Mayrhofen
- Pertisau am Achensee
- Franziskanerkloster Reutberg (mit Klosterstüberl)

Die aktiven Sänger freuen sich schon auf diesen Ausflug und werden selbstverständlich ihre Stimmen an geeigneten Orten (Kirchen oder Gaststätten) erklingen lassen.



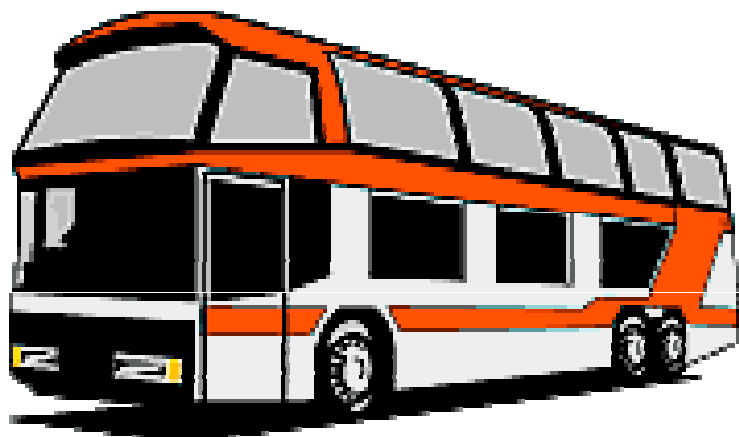
Die Kosten inklusive einer Käseverkostung (ersetzt das Mittagessen) betragen 24 Euro. Anmeldungen bitte direkt bei Fritz Martl (Tel. 08091-9954 oder 3844).

Abfahrtszeiten:

07:45 Uhr Bahnhofsplatz, Kirchseeon

Ankunft:

ca. 22:15 Uhr



Adi Binder beendet langjährige Mitwirkung im Vorstand



Wie bereits im Beitrag zur Mitgliederversammlung berichtet, ist Adi Binder nach vielen Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden.

Während dieser Zeit hat er schon mehrere Ämter bekleidet. So war er einige Jahre 2. Vorsitzender und viele Jahre Protokollführer und Mitglied im Musikausschuss. In den letzten 6 Jahren stand er dem Vorstand als Beisitzer zur Verfügung. Adi Binder verstand es immer die Zielsetzungen und Aufgaben des Männerchors Markt Kirchseeon in den Vordergrund zu stellen, insbesondere

dann, wenn das eine oder andere Vorstandsmitglied diese kurzfristig aus den Augen verloren hatte.

Mit Adi Binder verlässt ein sehr erfahrenes Vorstandsmitglied die Vereinsführung. Im Namen aller Mitglieder und Sänger bedankt sich das Sängerbladl für die langjährige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Vorstand. Dies auch verbunden mit dem Wunsch, dass Adi Binder sich weiterhin kritisch mit dem Vereinsgeschehen auseinandersetzt und - wie bisher - zu gegebener Zeit seine Meinung dazu kundtut.

Impressum

Herausgeber: Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich

Chefredakteur: Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896

Redakteure: in dieser Ausgabe: Michael Lange, Michael Riedel

Redaktionsschluss: 19.03.2005

Internet: www.maennerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924

Wir laden ein zu unserem

Frühjahrs - Konzert

in der ATSV - Halle in Kirchseeon

Samstag, 16. April 2005
Sonntag, 17. April 2005
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Leitung: Michael Riedel

Blechbläserquartett Michael Walter

Musiker der Band »Zachäus«

Klavier: Andreas Altherr

Musikalische Gesamtleitung: Michael Riedel

Nach dem Konzert ist wieder ein gemütlicher Umtrunk mit den Sängern und Musikanten

Eintritt: 10,—Euro • Jugendliche bis 16 Jahre: 7,—Euro • Einlaß: 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf der
nummerierten Platzkarten ab
Montag, 04. April 2005

bei Fritz Martl, Versicherungen,
Siedlerstr. 30
Tel. 0 80 91 / 99 54 oder 38 44

*Je verkaufter
Eintrittskarte geht
1,— Euro an die Aktion
»Spende für ATSV-Halle«*